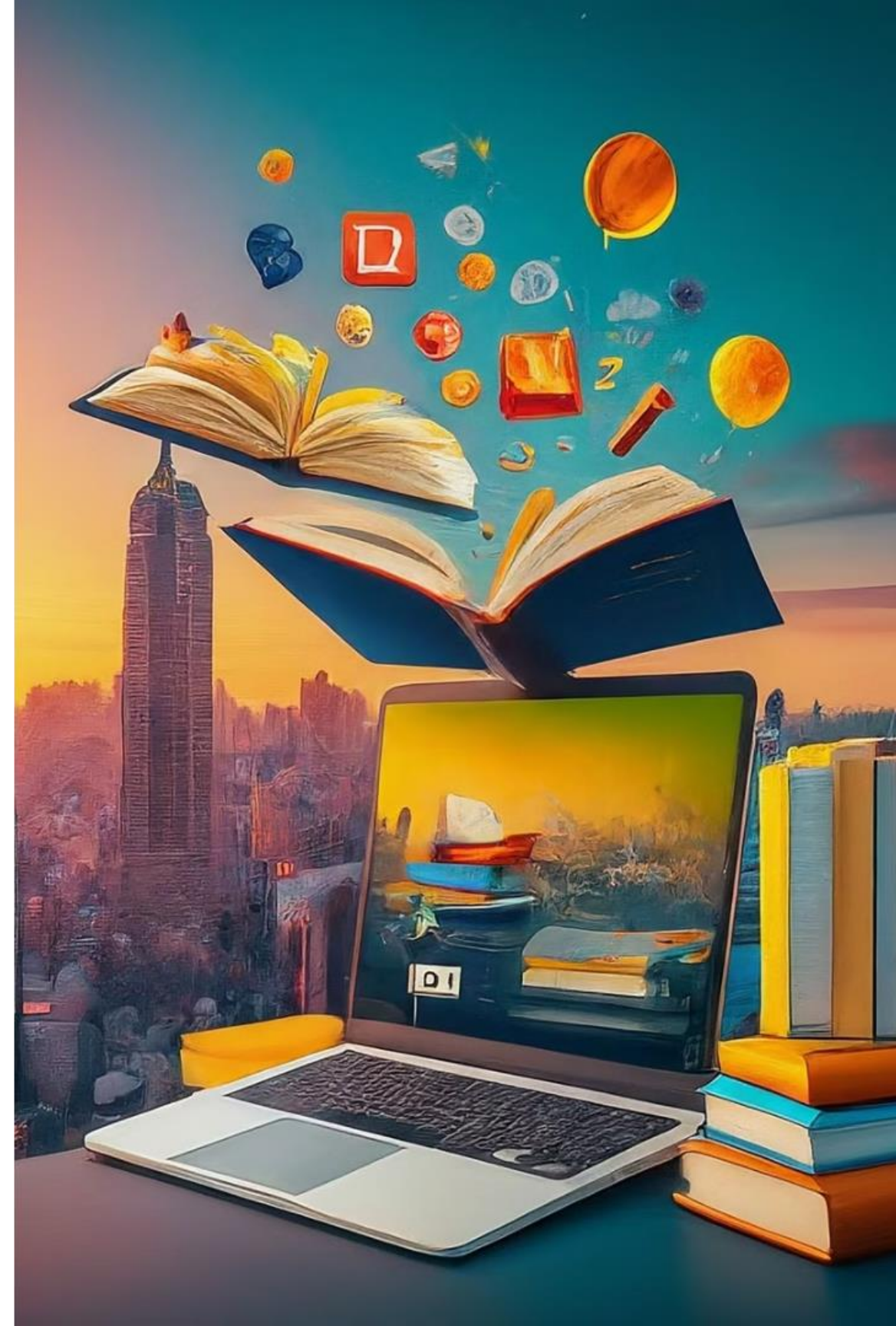


Soziale Medien im Lernkontext

Nour Hashem, Fadi Mkhalale, Nouralrahman Hussain, Minh Khoa Do



Gliederung

1 Soziale Medien und deren Anfänge

2 Soziale Medien als Bildungstool

4 Arten der Kommunikation

***5 Selbstentwicklung durch Soziale
Medien***

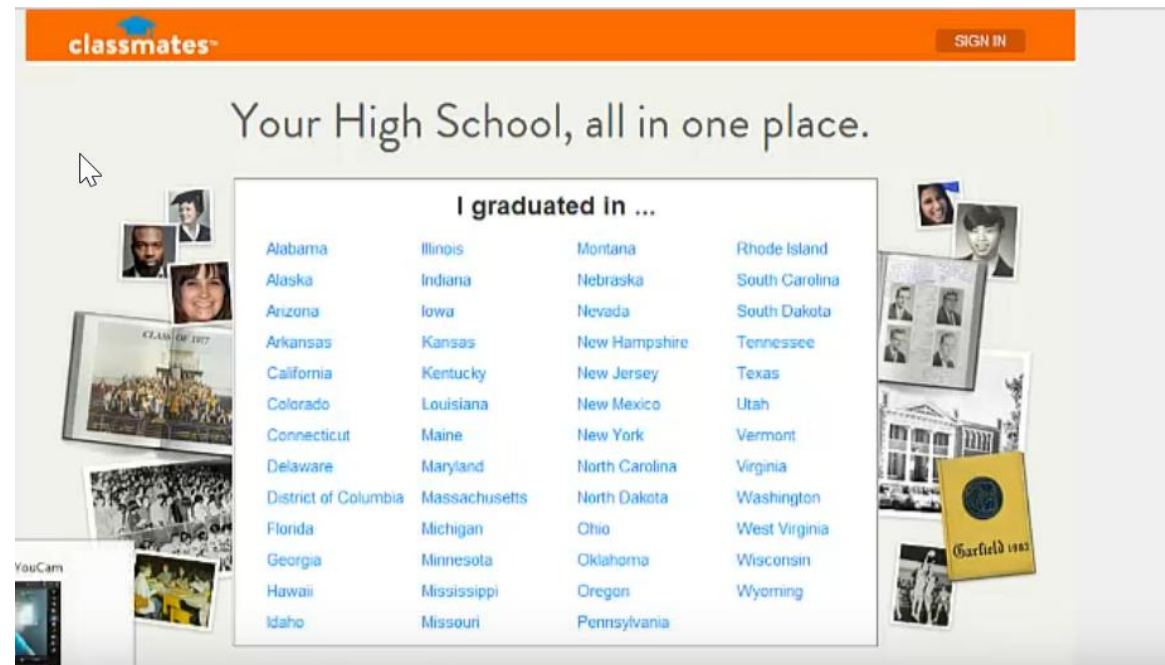
Soziale Medien sind alle digitale Plattformen, die es Benutzern ermöglicht, sich mit anderen Nutzern über gewisse Inhalte auszutauschen. Sie bieten eine virtuelle Umgebung für Menschen, um miteinander zu kommunizieren.

Die ersten Anfänge



1995 gegründet
90 Millionen Nutzer (Wikipedia)





Where did you go to school?

Country:
United States

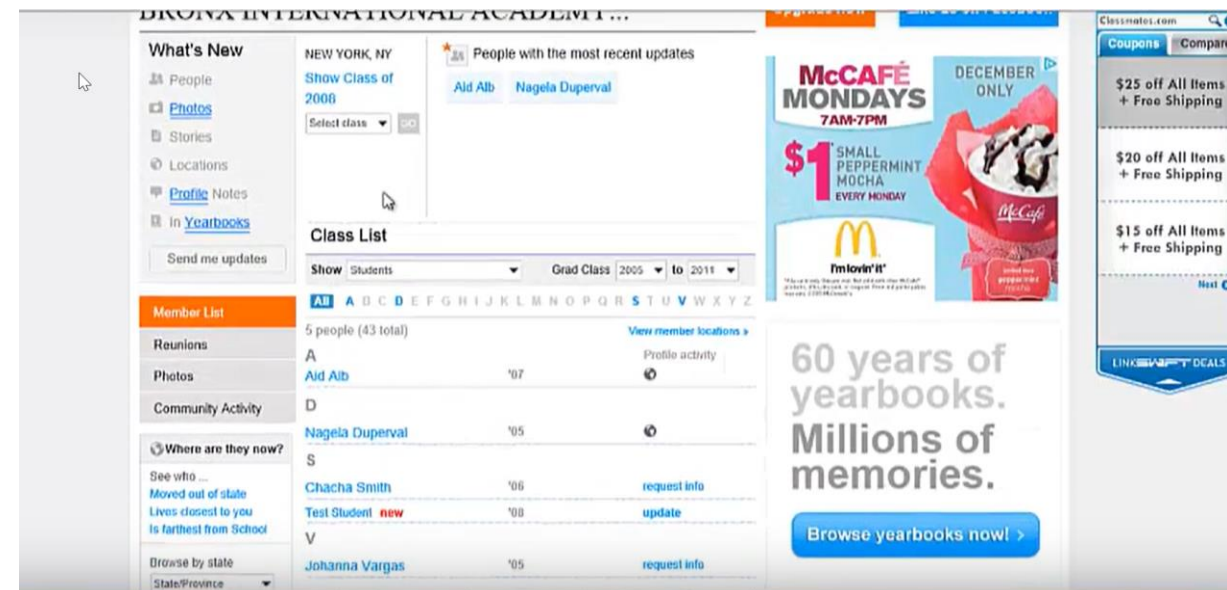
State:
Maryland

3 City:
Select City

4 School:
Select School

Select the city you graduated in

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S
T U V W





sixdegrees®



sixdegrees®

login

about sixdegrees

whitepages

joinnow

about:

the concept

faq

joining

membership

privacy

rules

degrees

my bulletin board

recommendations

network me

connect me

contact manager

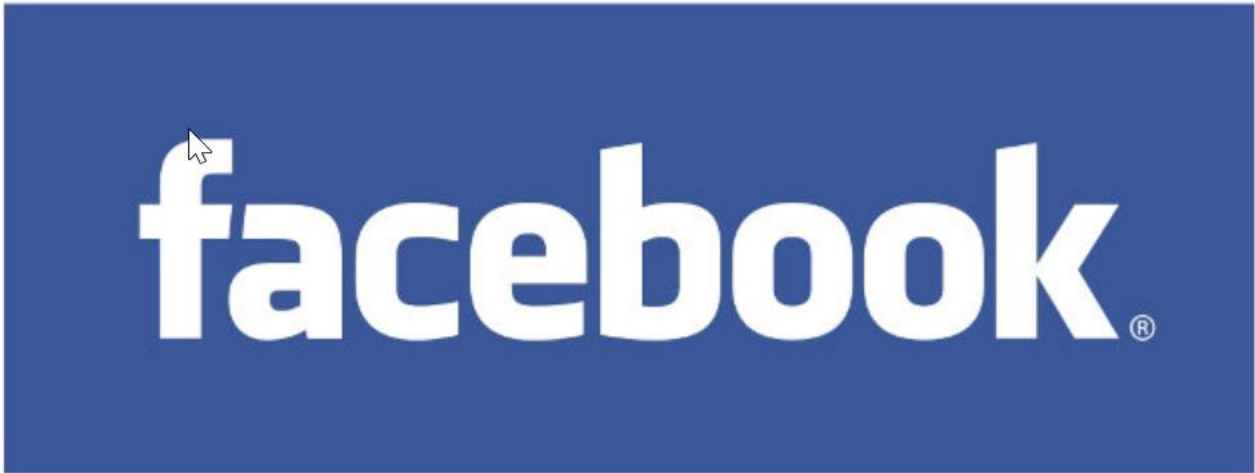
personal profile

the concept

They say that everyone on the earth is connected to everyone else through a path of six people or less. This concept, explains award winning playwright John Guare, is "not philosophical or poetic. It's a statistical theory, based on the wireless [telegraph] of the inventor, Marconi. [Marconi] surmised that by the time the country would be connected by the wireless, we'd be able to find anybody on the planet by connecting through 5.83 people."*

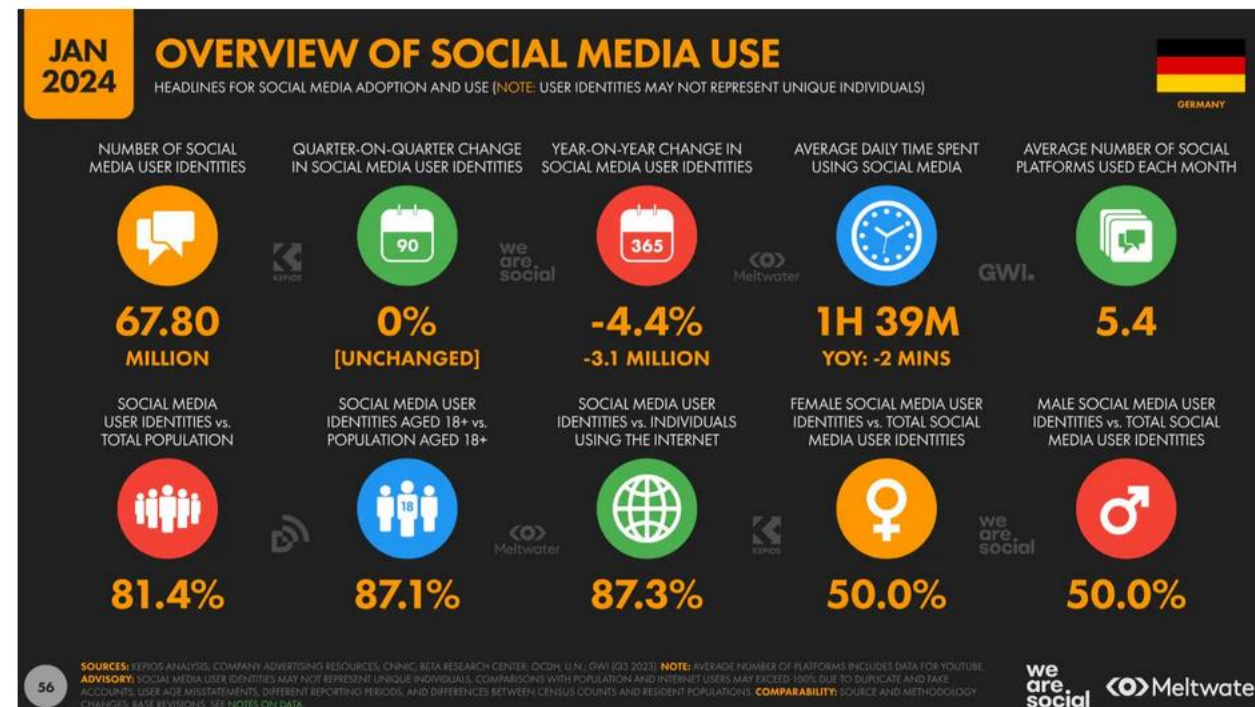
That means there's a whole world of contacts out there that you never realized you had. The sixdegrees Web site takes what was just a concept and makes it a reality through the power of the Internet. Our free networking services let you find the people you want to know through the people you already know.

[joinnow](#)

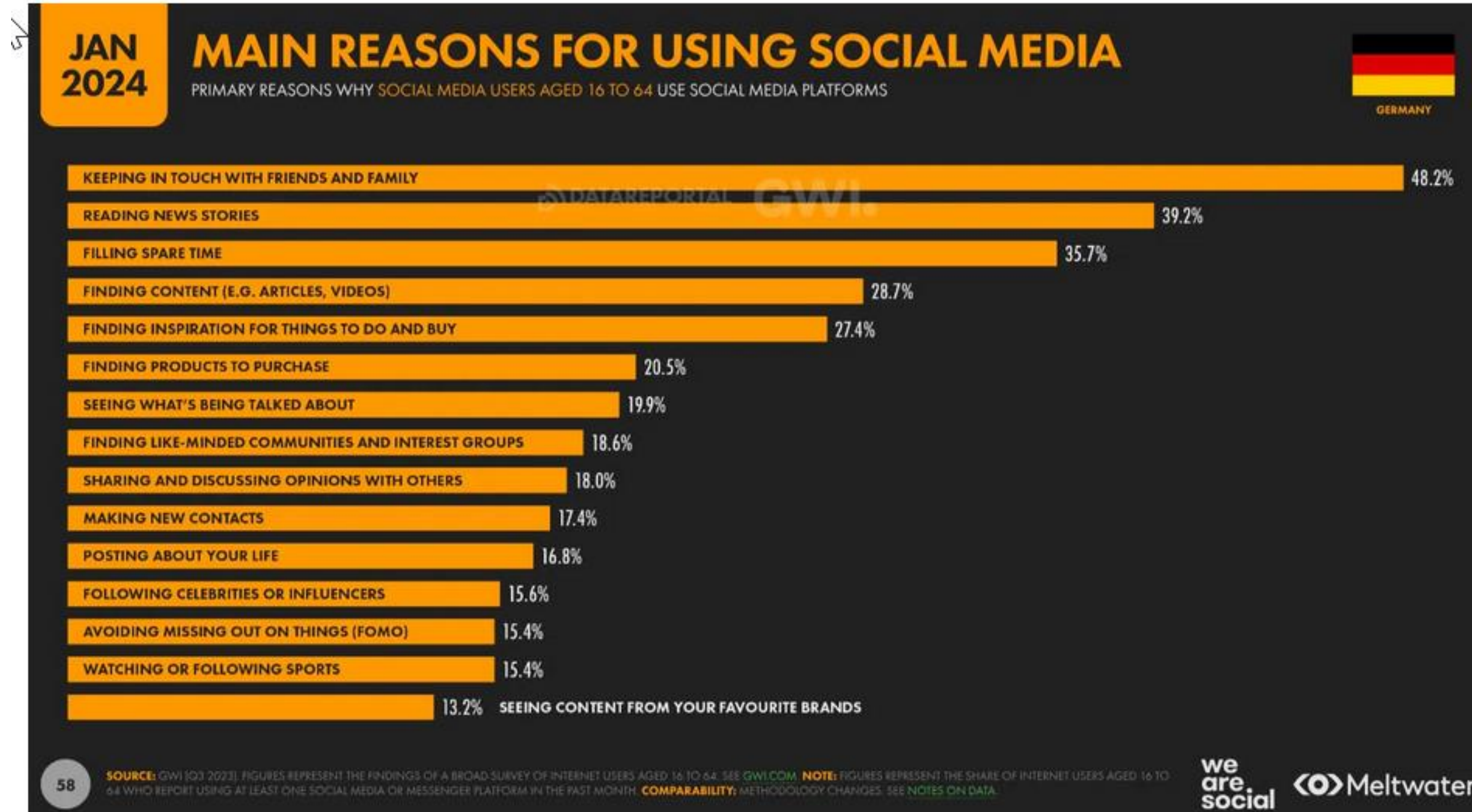


Wie viele Menschen nutzen Social Media in Deutschland?

- Im Januar 2024 nutzten 67,80 Millionen Menschen (81,4 %)
- Im Vergleich zu den Vorjahren nimmt die Nutzung sozialer Medien weltweit und auch in Deutschland weiter ab.

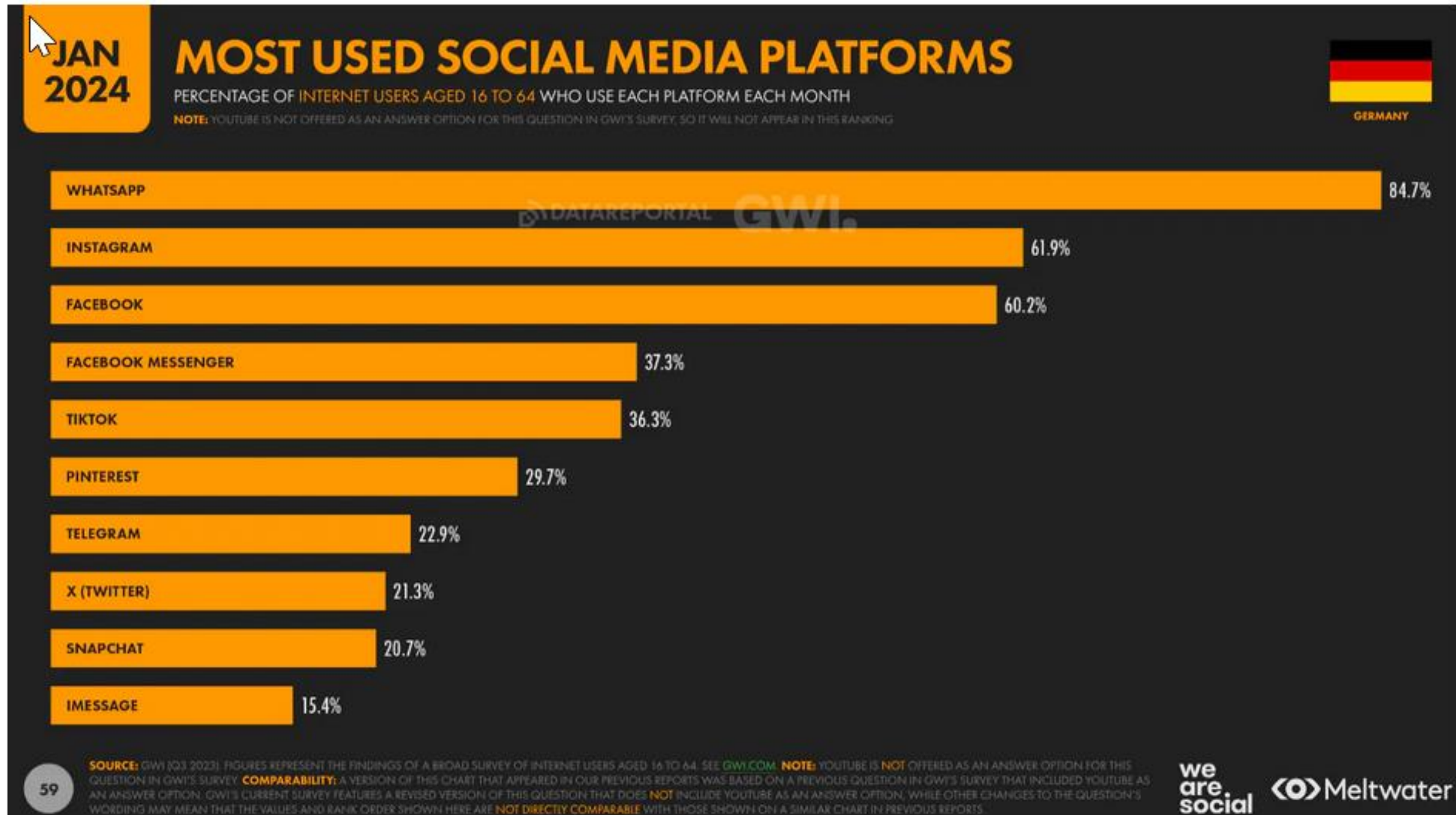


Nutzungsgründe für Social Media in Deutschland



48,2% wollen mit **Freunden und Familie** in Kontakt bleiben

Meistgenutzte Social Media Plattform in Deutschland



Leidenschaft und Lernen

Soziale Medien als Bildungstool

Digitale Transformation



Multimediale Inhalte

Soziale Medien bieten eine Vielzahl interaktiver Formate wie Videos, Fotos, Texte und Podcasts, die verschiedene Lerntypen ansprechen

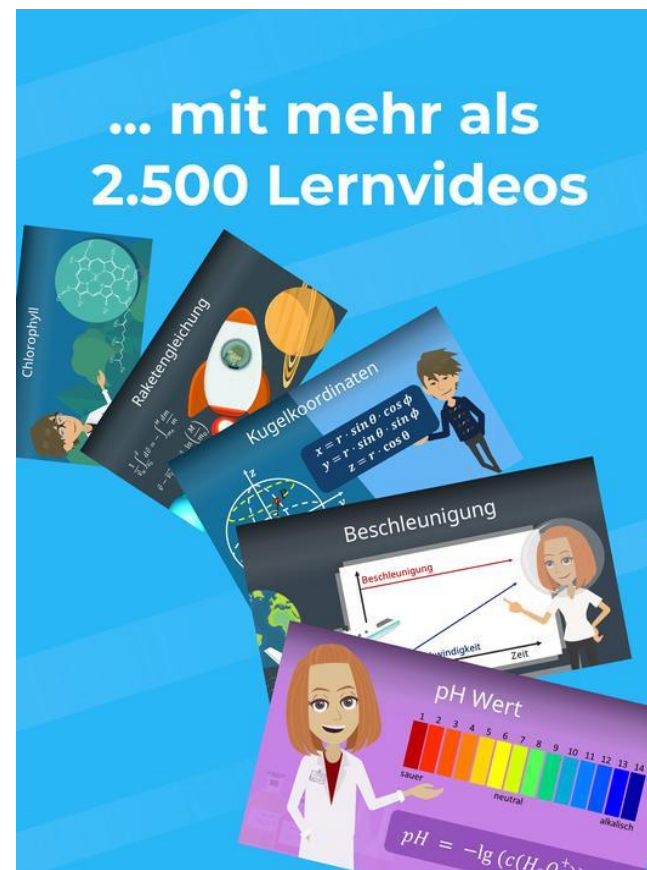
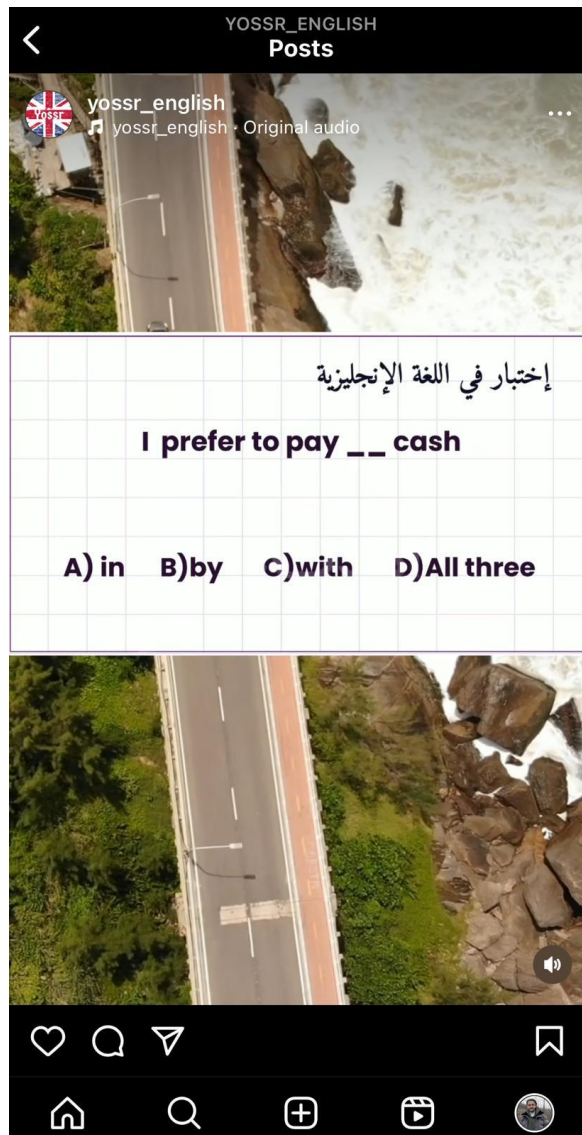


Mobiles Lernen

Mit mobilen Geräten können Lernende ortsunabhängig auf Lerninhalte zugreifen und ihr Wissen jederzeit auffrischen.

Digitale Lern Methoden

MicroLearning



- Kurze Lernmodelle für Spezifische Themen
- Inhalt sind leicht verständlich und schnell konsumierbar
- Mitarbeitende können ihre Lernzeit flexibler gestalten



Digitale Lern Methoden

Gamification

Wie heißt der Schweizer Autor, der eine Sprachkrise in der Literatur konstatierte? 



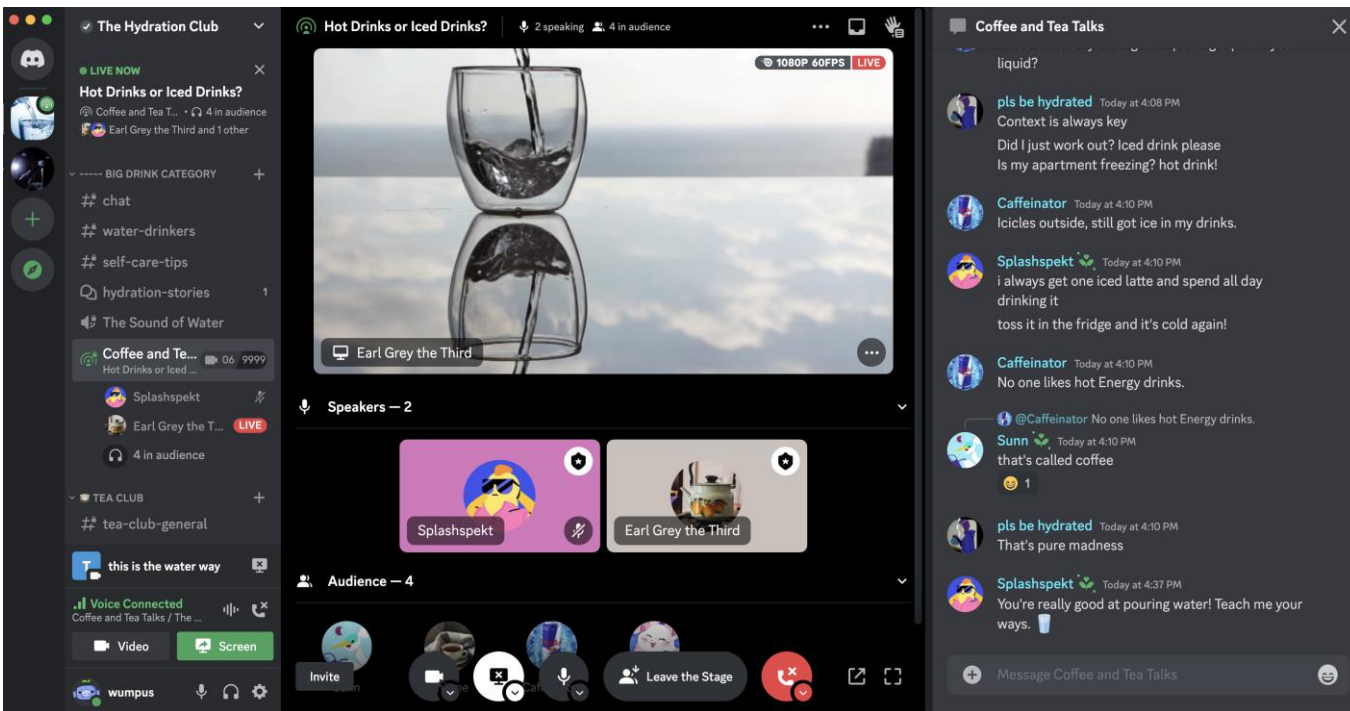
The image shows a Kahoot! quiz interface. At the top, a question asks for the name of the Swiss author who identified a language crisis in literature. The interface includes a 'Skip' button, a '23' in a purple circle, and a '0 Answers' indicator. Below the question, there are four colored bars representing different players: a red bar with a triangle icon for 'Felix Inglin', a blue bar with a diamond icon for 'Felix Ingold', a yellow bar with a circle icon for 'Philipp Ingold', and a green bar with a square icon for 'Felix Ingeld'.

Player	Icon
Felix Inglin	Triangle
Felix Ingold	Diamond
Philipp Ingold	Circle
Felix Ingeld	Square

- Spielmechanismen in den Lernprozess integrieren
- Ziel ist das Lernen unterhaltsamer und motivierender zu gestalten.
- Verschiedene Formen wie Quizfragen, Rätseln, Simulationen oder Wettkämpfen zum Einsatz kommen.
- Belohnungssysteme durch die Vergabe von Punkten, Abzeichen oder Rängen können die Lernenden zusätzlich motivieren.

Digitale Lern Methoden

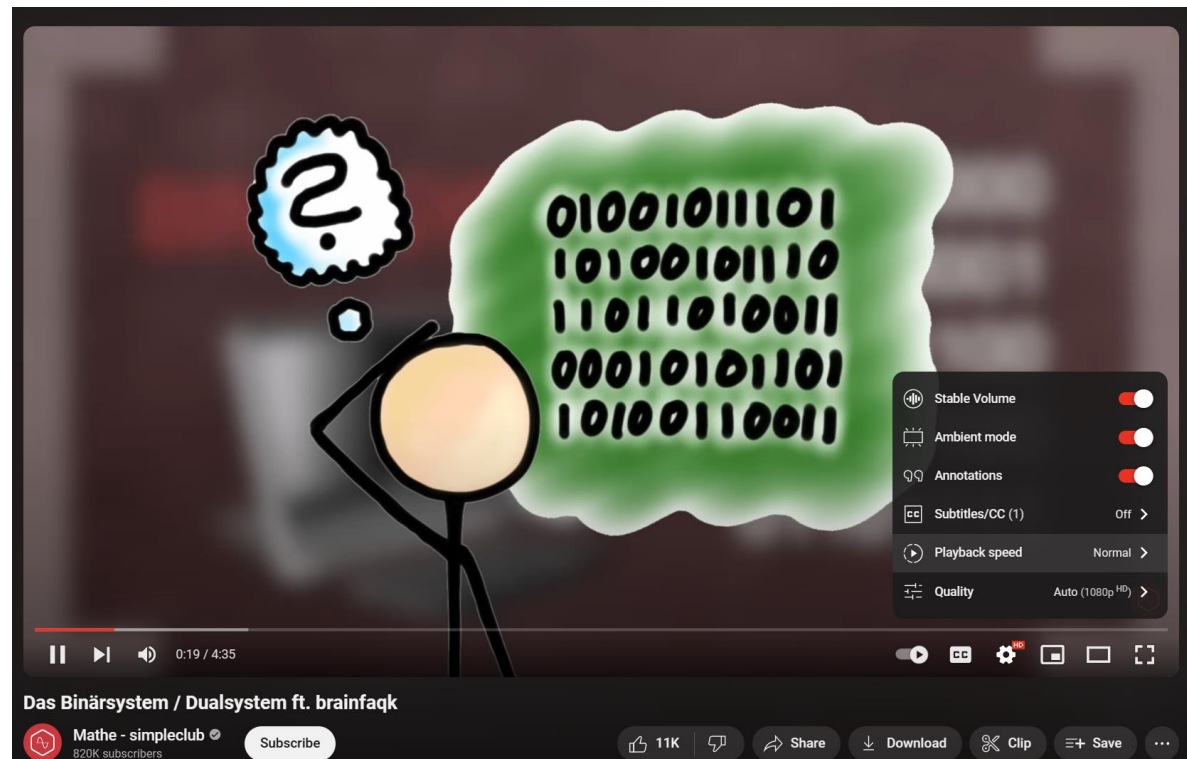
Social Learning



- Durch Interaktion und Zusammenarbeit mit anderen Lernenden und Expert:innen lernen, indem Wissen und Erfahrungen untereinander ausgetauscht werden.
- Social Learning kann auf verschiedenen digitalen Plattformen, etwa über soziale Medien, Online-Foren oder auf E-Learning-Plattformen.

Digitale Lern Methoden

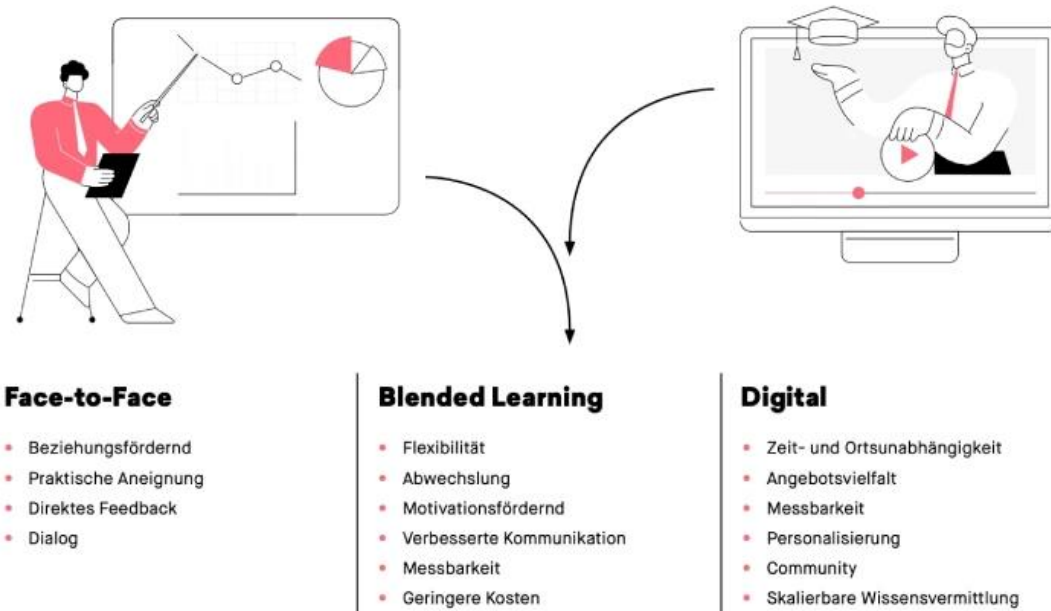
Selbstgesteuertes Lernen



- Lernende können ihre Lernumgebung und -geschwindigkeit in gewissem Maße selbst bestimme.
- Dadurch können Mitarbeitende ihre Lernerfahrung auf ihre eigenen Bedürfnisse und Interessen abstimmen, was sich motivationssteigernd auswirken kann

Digitale Lern Methoden

Blended Learning



- kombiniert traditionelle Präsenzs Schulungen mit digitalen Lernmethoden.
- Es ist eine hybride Form des Lernens, die es den Lernenden ermöglicht, sowohl von den Vorteilen der persönlichen Interaktion mit Trainer:innen und Kolleg:innen als auch von den Vorteilen des digitalen Lernens zu profitieren.

Digitale Kommunikation

Social Media Mehr als nur Katzenvideos und Selfies

**Bedeutung von Social Media im E-Learning
Eine Brücke zwischen Lehrern und Lernenden**



Arten der Kommunikation



Synchron betreut



Asynchron betreut



Synchron unbetreut



Asynchron unbetreut

Synchron betreute Kommunikation

Beschreibung:

Direkte Kommunikation in Echtzeit mit Lehrerinnen und Mitschülerinnen

Vorteile:

Sofortiges Feedback

Interaktive Diskussionen und Fragen

Nachteile:

Potenzielle Überlastung der Teilnehmerinnen durch zu viele gleichzeitige Interaktionen.

Emotionale Aspekte:

Gefühl der Zugehörigkeit durch direkten Kontakt

Motivation durch Interaktion und sofortiges Feedback



Synchron betreute Kommunikation

verwendete Lerntheorien

Behaviorismus:

Direktes Feedback und Anleitung verstärken oder korrigieren Verhaltensweisen.

Kognitivismus:

Fokus auf Informationsverarbeitung, Problemlösung und kritisches Denken durch Interaktion und sofortiges Feedback.

Konstruktivismus :

Aktive Wissenskonstruktion durch direkten Kontakt und Interaktion mit Lehrern und Mitschülern.



Synchron unbetreute Kommunikation

Beschreibung:

Gruppenkommunikation in Echtzeit ohne direkte Überwachung

Vorteile:

Interaktive Diskussionen in einer Gruppe

Sofortige Reaktionen auf Fragen und Kommentare

Nachteile:

Mangelnde individuelle Aufmerksamkeit und Unterstützung aufgrund der Gruppengröße.

Emotionale Aspekte:

Gefühl der Verbundenheit mit anderen Lernenden

Motivation durch spontane Diskussionen und den Austausch von Ideen



Synchron unbetreute Kommunikation

verwendete Lerntheorien

Behaviorismus:

Gruppeninteraktionen und sofortige Reaktionen verstärken gewünschte Lernverhalten.

Kognitivismus:

Aktive Diskussion in Gruppen fördert das Verständnis und kognitive Prozesse.

Konstruktivismus:

Wissenskonstruktion durch Interaktion in Gruppen und den Austausch von Gedanken und Ideen.



Asynchron betreute Kommunikation

Beschreibung:

Kommunikation und Zusammenarbeit, die zeitlich flexibel ist, aber betreut wird

Vorteile:

Zeitlich flexible Teilnahme

Möglichkeit, ausführliche Antworten zu geben und zu erhalten

Nachteile:

Verzögerungen bei der Kommunikation und Zusammenarbeit aufgrund unterschiedlicher Zeitpläne.

Emotionale Aspekte:

Reduzierung von Stress durch flexible Lernzeiten

Motivation durch persönliche Betreuung und Feedback



Asynchron betreute Kommunikation

verwendete Lerntheorien

Behaviorismus:

Strukturierte Kommunikation und Anleitung zur Erreichung von Lernzielen.

Kognitivismus: Ausführliche Antworten fördern die kognitive Verarbeitung und das Verständnis.

Konstruktivismus: Zusammenarbeit und Ideenaustausch in Gruppenprojekten unterstützen die aktive Wissenskonstruktion.



Asynchron unbetreute Kommunikation

Beschreibung:

Kommunikation ohne Echtzeit-Interaktion und ohne direkte Betreuung

Vorteile:

Flexibles Lernen in eigenem Tempo

Möglichkeit, Inhalte zu wiederholen und zu vertiefen

Nachteile:

Einsamkeitsgefühle und fehlende Motivation durch den Mangel an direkter Interaktion und Betreuung.

Emotionale Aspekte:

Autonomie beim Lernen

Motivation durch Flexibilität und die Möglichkeit zur Wiederholung



Google Group



Asynchron unbetreute Kommunikation

verwendete Lerntheorien

Behaviorismus:

**Wiederholtes Betrachten von Videoaufzeichnungen
zur Verhaltensänderung.**

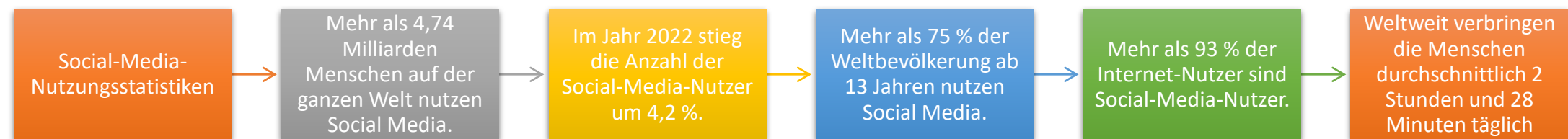
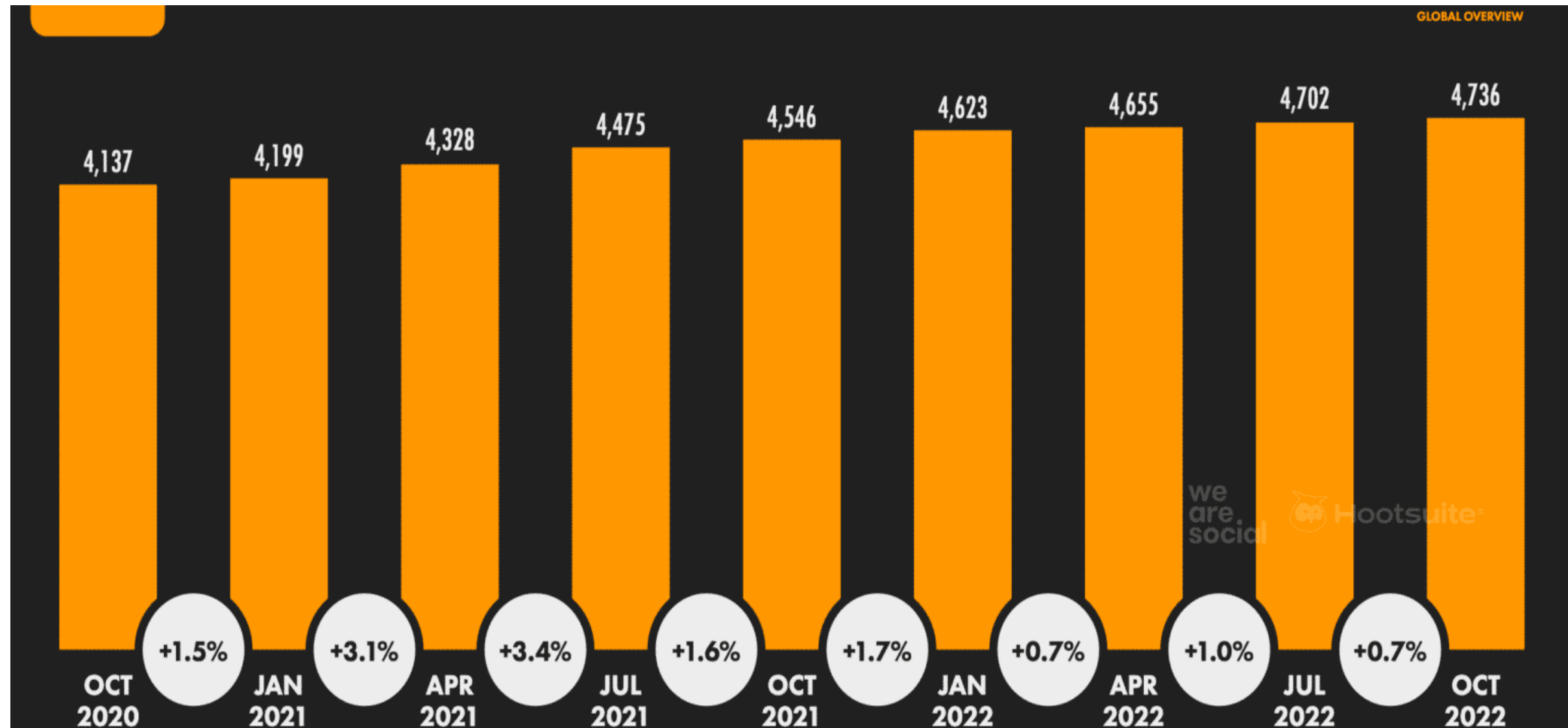
Kognitivismus:

**Eigenständiges Lernen und Wiederholung zur
kognitiven Entwicklung.**

Konstruktivismus:

**Eigenständiges Tempo und
Wiederholungsmöglichkeiten unterstützen die aktive
Wissenskonstruktion.**





Selbstgesteuertes Lernen und Persönlichkeitsentwicklung

- **Selbstgesteuertes Lernen:**
 - Social-Media-Plattformen ermöglichen eigenständige Steuerung des Lernprozesses.
 - Ermutigung zur Übernahme von Verantwortung für das eigene Lernen.
 - Stärkung der Selbstorganisation und Selbstdisziplin.
- **Persönlichkeitsentwicklung:**
 - Interaktion auf sozialen Medien fördert soziale Kompetenz.
 - Steigerung des Selbstvertrauens.
 - Verbessertes Verständnis für sich selbst und andere.
 - Förderung persönlicher und sozialer Entwicklung.
 - Fähigkeitserweiterung (online Kurse)



Beispiele

- **Online-Kursen und Tutorials auf Plattformen wie YouTube, Udemy, Coursera usw., die es ermöglichen, neue Fähigkeiten und Kenntnisse zu erwerben.**

- **Community-basiertes Lernen:**

Betrachtung von Online-Communities und Foren, in denen sich Menschen austauschen, Fragen stellen und voneinander lernen können.

- **Expertise-Sharing und Mentorship:**

Analyse von Social-Media-Plattformen, die es Experten und Mentoren ermöglichen, ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen

- **Digitale Werkzeuge zur Selbstorganisation:**

- **Erforschung von Apps und Tools, die es ermöglichen, Ziele zu setzen, Fortschritte zu verfolgen und Selbstmanagementfähigkeiten zu entwickeln**

Social media Nutzung für das Lernen

Vorteile:

- Motivation zum Lernen
- lernen auf eigenen Lerntempo
- Förderung der Kommunikation und des Zusammenhalts
- Lernen aktiv statt passiv
- Zugang zu vielen Bildungsressourcen zu erhalten

Nachteile:

- Potenzielle Ausschluss einzelner Lernender
- Selbstvergleich und negative Auswirkungen auf das Selbstwertgefühl.
- Begrenzung der Vielfalt der Meinungen und Ideen.
- Zeitverschwendung und Ablenkung:



Tipps für den Umgang mit Herausforderungen:

Nachteile vermeiden durch:

- **Nutzung von Zeitmanagement- und Fokussierungstools.**
- **Festlegung klarer Lernziele zur Priorisierung.**
- **Schaffung einer Lernumgebung mit minimalen Ablenkungen.**



Rolle der Social Media über meinem Studium

- Bevor ich angefangen habe, Social Media Apps zum Lernen zu benutzen, habe ich sehr viel Zeit gebraucht, um die Themen alleine zu verstehen und die Hausaufgaben zu bewältigen. Ich fand es besonders schwer, da ich kein Muttersprachler bin und dadurch mehr Zeit für alles benötige. Es war mir auch deswegen schwer, neue Freunde kennenzulernen. Seitdem ich Discord usw. benutze, habe ich mir viel Zeit gespart und viele neue Freunde kennengelernt, mit denen wir uns gegenseitig helfen und unterstützen. Das hat auch einen größeren Einfluss auf meine Noten gehabt, denn ich habe dadurch meine Lernmethode gefunden. Seitdem benutze ich solche Apps jeden Tag, sei es um zu lernen oder Spaß zu haben.





Vorschläge um Sozial Medien besser geeignet fürs Lernen zu machen

- Integration interaktiver Lernmöglichkeiten wie Quizze, Umfragen und Diskussionsforen
- Motivierende Lernwerbungen auf Sozial Medien
- Personalisierung von Lerninhalten und Erfahrungen basierend auf den Bedürfnissen und Interessen der Lernenden
- Integration von Gamification-Elementen, um das Engagement und die Motivation zu steigern
- Förderung von kritischem Denken und Medienkompetenz durch die Anleitung zur Bewertung und Verifizierung von Informationen

Quellenangaben

<https://www.researchgate.net/search/publication?q=social+media+learning>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Gamification>

<https://de.wikipedia.org/wiki/E-Learning>

<https://th.bing.com/th/id/R.f6d4960bdd17f895214ef1e78dcf5620?rik=tusZOygRvRSN%2bg&pid=ImgRaw&r=0>

<https://th.bing.com/th/id/OIP.6djtCf4H1WA9jUEBfV0QZwHaFj?w=1200&h=900&rs=1&pid=ImgDetMain>

<https://images3.boardingschoolreview.com/photo/280x216/0/124/why-should-you-consider-boarding-school-TqYxLZ.jpg>

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit

